

Erledigt

OpenCore Board-ID Skip und Spoof mit VMM Patch >> macOS Monterey plus Updates trotz nicht unterstützter Board-ID

Beitrag von „MacPeet“ vom 23. November 2021, 00:54

Ich bin noch nicht ganz schlau daraus geworden, worum es hier geht. OCLP-Patches auf einem Hackintosh anwenden, richtig?

Wenn ja, dann kann man auch den PostInstall-OCLP in der GUI selbst anschubsen, sofern man das richtige SMBIOS dort eingestellt hat, selbst wenn man nicht selbst mit OCLP bootet, sondern beispielsweise mit dem normalen OC für den Hacki oder gar Clover.

Hat [griven](#) bereits so gemacht, vor einiger Zeit, was in einem anderen Thread stand.

msart

Durchaus möglich, was Du da schreibst. Die Kepler-Treiber sind ja quasi nur ein Rollback von da, wo es noch nativ ging, also vor 12.1 DP1 (hier sind die Nvidia-Kext's geflogen).

Die Kext's sind aber unverändert, so dass die Signatur der Kext's (oder wie Ihr schreibt Siegel gebrochen) nicht verändert wurde. Somit sind die noch immer nativ Apple signiert und sollten auch mit aktiviertem [SIP](#) geladen werden.

Veränderte Kext's konnte man früher im Terminal sogar neu signieren mit "sudo codesign ... bla bla", was ich aber auch seit Catalina selbst nicht mehr brauchte.

Betreffs Hackintosh und diesen Patches kann ich sicher nicht mitreden, aber zumindest betreffs meinem MacPro3,1 kann ich mitreden, der ja auch inzwischen all diese Patches braucht.

Das zurückspielen der Nvidia-Kext's braucht der auch, da er eine Nvidia-Metal-Karte hat. Ferner braucht der auch den neuen rdrand-Patch wegen der CPU.

Ferner auch die Broadcom-Patches für BT, da die real ...CD zwar noch nativ WLAN bringt, aber BT ansonsten gebrochen ist.

Die Aussage, dass man mit all diesen Patches keine OTA-Direktupdates mehr fahren kann, ist so vielleicht nicht ganz richtig, zumindest lief bei mir jedes Direkt-Update ohne zutun durch,

brauchte also keinen FullInstaller.

Evtl. ist dies aber auch auf'm Hacki anders, durchaus möglich.